

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 85 (2010)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Föderalistisches Räderwerk  
**Autor:** Röthlin, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-717601>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Föderalistisches Räderwerk

Die Chefs der kantonalen Ämter für Militär, Zivil- und Bevölkerungsschutz tragen eine namhafte Verantwortung im föderalistischen Schweizer Räderwerk. Das Tageswerk wird in den Fachbereichen der Konferenz geleistet. Einmal im Jahr trifft man sich als «KVMBZ» zur Jahreskonferenz der nationalen Vereinigung wie am 28./29. September 2010 in Seelisberg.

AUS SEELISBERG BERICHTET FW PETER RÖTHLIN

Die Chefs der kantonalen Ämter setzen die «strategischen» Vorgaben von Bund und Kantsregierung operationell um, unter Wahrung der kantonalen Hoheiten, aber mit Optimierung der Koordination. «Die KVMBZ wird vom Bund und von der Militär- und Zivilschutzzdirektorenkonferenz MZDK als fachkompetente Partnerin und leistungsstarke Ansprechpartnerin wahrgenommen», stellte Präsident Hanspeter von Flüe (BE) erfreut fest.

Zur Leistungsfähigkeit gehört, dass man sich landesweit gegenseitig kennt. Entsprechend dient die Jahreskonferenz auch dem «Networking».

## Für die Kantone

In seinem Jahresbericht blickte Hanspeter von Flüe auf sein erstes Jahr als Präsident zurück und ging auf einige Themenbereiche ein, mit denen sich die Konferenz hauptsächlich auseinandersetzt: So etwa der Sicherheitspolitische Bericht, in dessen Erarbeitung die KVMBZ teilweise involviert war; oder die Teilrevision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes mit der Vernehmlassungsantwort der KVMBZ zuhanden der Kantone.

Im Bereich des Bevölkerungsschutzes erwähnte von Flüe die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), die nicht in allen Belangen den Erwartungen der Kantone entsprochen habe.

Es bleibt das Ziel des Vorstands um Hanspeter von Flüe, sich in den Themenbereichen Militär, Zivilschutz und Bevölkerungsschutz auch in Zukunft für die Anliegen der Kantone einzusetzen und für die Schweizerische Konferenz der kantonalen Militär- und Zivilschutzzdirektorinnen und -direktoren (MZDK) entsprechende Vorarbeiten auf operativer Ebene zu leisten.

Dass die Koordination der Interessen der Kantone gegenüber dem Bund auch in Zukunft wichtig bleibt, wurde unter anderem deutlich durch die Grussadresse von KKdt Dominique Andrey, Kommandant



**Die Amtsleiter/Chefs der kantonalen Militär-, Bevölkerungsschutz- und/oder Zivilschutzmäter mit ihrer besonderen operationellen Verantwortung für Sicherheit der Bevölkerung in den Belangen ihrer Amtsstellen.**

Heer, der zum Armeiebericht bemerkte, dass bereits getroffene und noch zu treffende Massnahmen noch mehr Folgen vor allem für Armee- und WK-Standorte in den Kantonen haben werden.

Als Gastreferent sprach Botschafter Michael Reiterer, Leiter der Delegation der Europäischen Union für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein, über die «EU-Aussen- und Sicherheitspolitik im Lichte des Vertrags von Lissabon».

Neu können gewisse Entscheidungen mit Mehrheitsbeschluss erfolgen, während im Bereich der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik nach wie vor ein einstimmiger Beschluss des Europäischen Rates erforderlich ist. Dabei werde die Neutralität einzelner Mitgliedstaaten stets geachtet – wozu Reiterer bemerkte, dass er sich vorstellen könne, dass auch die Schweiz den Spielraum für ihre Neutralität mutiger nutzen und gestalten könnte. 

## Was ist die KVMBZ?

Die Konferenz der kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (KVMBZ) ist das beratende Organ der schweizerischen Konferenz der Kantonalen Militär- und Zivilschutzzdirektorinnen und -direktoren (MZDK). Die KVMBZ befasst sich mit Themen der Verteidigung und des Bevölkerungsschutzes.

Ihr obliegt insbesondere die Vorbereitung der Geschäfte von politischer Bedeutung zuhanden der schweizerischen Konferenz der Kantonalen Militär- und Zivilschutzzdirektorinnen und -direktoren sowie die Bearbeitung der Geschäfte von kantonalem Interesse in den Bereichen Nationale Sicherheitskooperation, Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz.